



Jahresbericht 2024

Jahresprogramm

Das besondere Jahr – der NVSK feierte 2024 sein **90jähriges Bestehen** – fing wie gewöhnlich mit einem Arbeitseinsatz an: Acht Personen haben sich am jährlichen **Weidenschneiden** im Wilental in Spreitenbach und am Hinterbergenbach in Killwangen beteiligt. Diesmal haben wir die Weidenzweige nicht wie sonst entlang des Baches aufgeschichtet, sondern in Bündeln fürs Forstamt parat gelegt, welches diese für ein Projekt reserviert hatte.

Am 23. Februar 2024 fand in der Aula des Schulhauses Seefeld in Spreitenbach die **Generalversammlung** statt. Es war eine besondere GV, denn Koni Wiederkehr trat als Präsident und aus dem Vorstand aus, ebenso traten Maya Stutz als Kassierin und Markus Hunziker als Beisitzer aus dem Vorstand aus. Alle drei waren 26 resp. 18 Jahre im Vorstand tätig und haben sich um den Verein verdient gemacht und wurden dementsprechend gebührend verabschiedet und beschenkt.

Glücklicherweise kommen Know-how und tatkräftige Mitarbeit dem NVSK weiterhin zugute. Koni Wiederkehr und Markus Hunziker übernehmen weiterhin Morgenspaziergänge, Markus Hunziker übernimmt weiterhin die Betreuung der Nistkästen in seinem Revier.

Um ein Weiterbestehen des Vereins auch bei Personalmangel möglich zu machen, wurden an der GV die Statuten revidiert, in denen festgehalten wurde, dass der Verein mit zwei Mitgliedern fortgeführt werden kann, dass Vorstandsmitglieder mehrere Ämter übernehmen können, und dass ein Co-Präsidium möglich ist. Rachel Preisig und Sylvia Seibold wurden als Co-Präsidentinnen gewählt. Spontan und kurz vor resp. an der GV selbst meldeten sich drei neue Vorstandsmitglieder, die sogleich gewählt wurden: Rolf Härdi (Aktuar), Claudia Bussey (Kassierin) und Peter Wyss (Beisitzer). Rolf Härdi trat per Ende 2024 wieder aus dem Verein aus.

Das weitere **Jahresprogramm** wurde dieses Jahr in altbewährter Form durchgeführt, ergänzt durch zwei NVSK-Träffs (siehe weiter unten).

Die **Morgenspaziergänge** haben von April bis Oktober stattgefunden, dieses Jahr zum ersten Mal an wechselnden Wochentagen, geleitet von Koni Wiederkehr, Markus Hunziker, Rachel Preisig und Sylvia Seibold.

Am SO 16. Juni haben Rachel Preisig und Sylvia Seibold in Spreitenbach eine **Exkursion** zum Thema «**Ökologische Infrastruktur: Der Neuntöter in den Hecken**» durchgeführt. Es haben 10 Personen teilgenommen. Erläutert wurden die verschiedenen Ebenen und der Zweck der Ökologischen Infrastruktur sowie einzelne Strukturen. An heckenbewohnenden Vögeln haben wir Goldammern und ein Neuntöter-Männchen beobachten können. Highlights waren aber weitere Beobachtungen, die dank der frisch gemähten Wiesen möglich waren: etliche Rotmilane, Reh und Bambi, ein junger Fuchs in unmittelbarer Nähe, ebenso wie zwei Graureiher, die je eine Maus gefangen und verspeist haben.

Der **Filmabend** am 26. Juli im Sprützhüsli hat im kleinen Rahmen stattgefunden. Es haben lediglich 5 – 7 Personen (2 sind in der Pause dazu gestossen) teilgenommen.

Ein Highlight dieses Jahres war das **90-Jahr-Jubiläumfest** am SA 31. August 2024 beim Sprützhüsli. Gegen 30 Mitglieder nahmen am Fest teil und genossen bei schönem Wetter das Buffet und das Programm mit einem Märchenvortrag zu zwei Vogelgeschichten, einer Festrede des Präsidiums und der Filmvorführung des Films «Ornis» durch den Filmemacher Alex Zimmermann.

An der **Exkursion «Schnecken»** mit der Wildtierbiologin Cristina Boschi am SA 7. September in Baden haben 9 Personen teilgenommen und selber teils kleinste Schneckenhäuser an den Böschungen gesammelt. Für die meisten Teilnehmenden waren die im Wald vorkommenden Landschnecken ein neues und spannendes Feld: Es wurden u.a. die Waldturmschnecke, die Riemenschnecke, die gefleckte Schnirkelschnecke, die Steinpickerschnecke und die kleine Bernsteinschnecke gefunden.



Erstmals fanden dieses Jahr probeweise zwei **NVSK-Träffs** statt am 11.9. und 13.11. im Restaurant Central. Zweck der Treffen war es, die Mitglieder und auch Nicht-Mitglieder in die Ideenfindung und Weiterentwicklung des Vereins mit einzubeziehen, Anliegen abzuholen und über Naturthemen zu informieren. Am ersten Träff haben 5 Personen teilgenommen, am zweiten 8 Personen; es wurde lebhaft diskutiert.

Der **Arbeitseinsatz «Orchideenwiese räumen»** im Oktober fand unter der Leitung von Peter Wyss und Koni Wiederkehr statt. Es halfen 7 Vereinsmitglieder mit, das von der Gemeinde geschnittene Gras zu räumen und den Waldrand zu schneiden.

Der NVSK war wie gehabt mit einem Stand am **Weihnachtsmarkt** am 23. November vertreten. Der Stand war gut besucht, wie in den Vorjahren liefen Honig und Birnel besonders gut. Als Neuigkeit wurden die von Claudia Bussey selbst hergestellten Blumenkugeln (Betonschalen mit winterharten Pflanzen) angeboten.

Vorstandssitzungen

Der Vorstand tagte dreimal und lud erstmals zu zwei NVSK-Träffs ins Restaurant Central ein.

Delegiertenversammlung und Vorständekonferenz

Die **Delegiertenversammlung** wurde von zwei Vereinsmitgliedern besucht.

Die **Vorständekonferenz** am 14. Oktober in Brugg wurde von einem Vorstandsmitglied besucht.

Projekte

Feuersalamander-Projekt:

Am 27. Februar fand seitens BirdLife Aargau ein erster Informationsanlass statt, am 20. März dann ein Instruktionen-Abend für das erste Jahr des vierjährigen Projektes zum Feuersalamander als Vertreter verschiedener ökologischer Nischen. Ziel des Projektes ist es, zu erheben, wo Feuersalamander vorkommen und dann geeignete Massnahmen zu seinem Schutz in Gewässern und an Land voranzutreiben. Der NVSK beteiligt sich an diesem Projekt. Sieben Helfer:innen haben an drei Erhebungszeitpunkten zwischen April und Juni die Anzahl Larven in vier Bächen gezählt (Bollenhofbach, Wilenhabach, Tobeläckerbach, Dorfbach Killwangen). In allen vier Bächen gab es Larven, allerdings in unterschiedlicher Dichte, am meisten wurden im Tobeläckerbach gesichtet.

Nistkastenreinigung:

Nisthilfen wurden gereinigt durch Markus Hunziker, Ernst Weiss, George Koller und Peter Wyss. Es wurde begonnen, die Informationen zu den Nistkasten-Standorten gebündelt digital zu erfassen.

Schlusswort

Während sich 2024 der neue Vorstand in die gemeinsame Vorstandsarbeit einarbeitete und sich bei verschiedenen Gelegenheiten für eine ökologische Ausrichtung in den Gemeinden einsetzte (z.B. Freiraumkonzept Spreitenbach), konnte auf nationaler Ebene keine Mehrheit für mehr Natur gefunden werden: Die Biodiversitätsinitiative wurde abgelehnt.

Für das Co-Präsidium,

Sylvia Seibold

Rachel Preisig